

VERMERK:

Überprüfung der Finanzwirtschaft der Verbandsgemeinde Vordereifel, Haushaltsjahr 2022

Bei Überprüfung der Abwicklung der Haushaltswirtschaft 2022 bleibt festzustellen, dass im Ergebnishaushalt derzeit bei 33 Buchungsstellen über- bzw. außerplanmäßiger Aufwand mit insgesamt 205.890,52 Eur geleistet wurde. Dieser Mehraufwand kann durch Einsparungen und Mehrerträge bei anderen Buchungsstellen finanziert werden.

Die Überprüfung der Personalkosten führte zum Ergebnis, dass die Haushaltsansätze ausreichend gebildet wurden.

Die Heizkosten (Gas) für das Verwaltungsgebäude liegen mit 1.367,69 Eur über dem Ansatz von 15.000 Eur und die Versicherungsbeiträge –Gebäude- überschreiten den Haushaltsansatz von 4.200 Eur um 1.645,91 Eur.

Für die Anschaffung und Unterhaltung geringfügiger Gerätschaften sind 3.500 Eur in den Haushalt eingestellt. Da in 2022 die regelmäßige Prüfung der ortsveränderlichen Gerätschaften durchgeführt wurde, ist Mehraufwand mit 3.101,38 Eur festzustellen.

Bei der lfd. Unterhaltung der Dienstfahrzeuge ist Mehraufwand mit 755,92 Eur entstanden. Hier erfolgte eine Versicherungserstattung mit 3.024,77 Eur.

Im Rahmen der Corona-Pandemie ist bisher Aufwand in Höhe von 27.717,83 Eur, bei einem Ansatz von 15.000 Eur, entstanden.

Für den Betrieb des Corona-Schnelltestzentrums in Ettringen erfolgte eine Kostenerstattung durch das Land mit 23.940,70 Eur.

Der Aufwand im Bereich der Grundschulen und Kindertagesstätten, welche durch Sonderumlagen der betreffenden Ortsgemeinden gedeckt werden, liegen innerhalb der Veranschlagungen.

Für die Realschule Plus in Nachtsheim wurden für das kommende Schuljahr zusätzlich 80 iPads angeschafft. Hier ist überplanmäßiger Aufwand mit 15.330,88 Eur festzustellen. Der Aufwand für die Schulbuchausleihe überschreitet den Ansatz von 10.000 Eur um 4.456,30 Eur.

Im Hauptproduktbereich 3 werden die Erträge und Aufwendungen für die Sozialhilfe, den Leistungen im Rahmen der Grundsicherung und den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz veranschlagt.

Bei den Leistungen nach dem AsylbLG ist Mehraufwand mit zurzeit 151.604,18 Eur festzustellen. Die hierfür gewährten Kostenerstattungen übersteigen den Ansatz um 141.394,97 Eur.

Für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes sind 10.000 Eur in den Haushalt eingestellt und stehen noch in vollem Umfang zur Verfügung.

Im Bereich der Gewässerunterhaltung wurden von den veranschlagten 636.300 Eur bisher 87.134,65 Eur aufgewandt.

Die endgültigen Berechnungen im Finanzausgleich entsprechen weitestgehend den Veranschlagungen im Haushaltsplan.

Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie die ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes weitestgehend wie veranschlagt abgewickelt werden können. Der Überschuss im ordentlichen Finanzhaushalt beträgt nach dem Haushaltsplan 23.640 Eur.

Zur Investitionstätigkeit des Finanzhaushaltes ist im Einzelnen folgendes festzustellen:

Die bereitgestellten Mittel für die Ausstattung des großen Sitzungssaals mit Medientechnik stehen noch in vollem Umfang mit 100.000 Eur zur Verfügung. Für die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes sind 1.500.000 Eur im Haushalt eingestellt. Hiervon wurden bisher 92.906,25 Eur ausgezahlt.

Die Anschaffung eines neuen Zeiterfassungsterminals wurde mit 2.365,05 Eur abgewickelt.

An Restkosten für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Baar und Bermel wurden jeweils 10.000 Eur in den Haushalt eingestellt. Da verschiedene Gewerke in 2021 nicht abgerechnet werden konnten, werden die Ansätze zurzeit in Baar mit 55.468,58 Eur und in Bermel mit 21.263,03 Eur überschritten. Insgesamt bleibt festzustellen, dass wir uns bei beiden Häusern im Rahmen der Kostenermittlung bewegen.

Für die Aufrüstung von Feuerwehrfahrzeugen mit Lichtmasten wurden 12.249,75 Eur gezahlt.

Die mit 40.000 Eur veranschlagte Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr Nachtsheim erfolgt nicht in der vorgesehenen Form.

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.07.2022 die Anschaffung von 2 Mehrzweckfahrzeugen für die Feuerwehren Ettringen und Nachtsheim beschlossen. Die Kosten je Fahrzeug belaufen sich auf rd. 190.000 Eur.

Die Investitionen an den Schulen sind geprägt vom Einbau der RLT-Anlagen. Mit den Arbeiten wurde an allen Schulen begonnen und diese sollen im Laufe des Jahres 2022 abgeschlossen und abgerechnet sein. Die Förderung des Landes beträgt 80%.

An der Realschule Plus wurden bisher 16.440,65 Eur für die Anschaffung von 2 digitalen Tafeln und die Einrichtung des Sprachlabors verausgabt.

Für die investive Ausstattung im Rahmen des DigitalPaktes Schule wurden in 2022 insg. 59.274,19 Eur an Fördermittel kassenwirksam.

Die investiven Auszahlungen an den Kindertagesstätten liegen, sofern bereits getätigt, im Rahmen der Haushaltsansätze.

Im Rahmen des geplanten Baus eines Schwemmholzrechens am Nitzbach vor Virneburg wurde Grunderwerb in Höhe von 15.240,12 Eur getätigt.

An Restkosten für den Ausbau des „Elztalradweges“ sind 20.000 Eur in den Haushalt eingestellt. Hier wurden bisher 10.065,26 Eur für Ausgleichsmaßnahmen und Beschilderung verausgabt.

Der Elztalradweg wurde im vergangenen Jahr erheblich durch das Starkregenereignis beschädigt. Die Reparatur- bzw. Wiederherstellungskosten in Höhe von 44.363,45 Eur wurden in 2021 gezahlt.

Das Land hat nunmehr diese Kosten zu 100% im Rahmen des Förderprogramms „Aufbauhilfe Rheinland-Pfalz 2021“ erstattet.

Entsprechend der Haushaltsplanung wird der Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von insg. 1.404.310 Eur mit 1.278.620 Eur über einen Investitionskredit und mit 125.690 Eur über eine Entnahme der liquiden Mittel finanziert.

Aufgrund der tatsächlichen Auszahlungen für den Neubau der Feuerwehrrhäuser und der Anschaffung von 2 Mehrzweckfahrzeugen für die Feuerwehren wird ein Nachtragshaushaltsplan erstellt.

Hier erfolgen –bei Bedarf- auch Anpassungen bei den Haushaltsansätzen im lfd. Haushalt. In der Nachtragshaushaltssatzung werden die einmaligen Entwässerungsbeiträge der Abwasserbeseitigung nach den beschlossenen Sätzen festgesetzt.


Markus Hermann
Verwaltungsfachwirt

gesehen:

Alfred Schomisch
Bürgermeister

Der Vermerk dient als Informationsvorlage für den HFA und VG-Rat!